

Wenn Sie Interesse haben, ehrenamtlich die Tätigkeit der Beerdigungsleitung auszuüben, dann suchen Sie bitte zunächst das Gespräch mit dem Pfarrer Ihrer Gemeinde.

Anschließend ist eine **Anmeldung an das Dekanatsbüro** erforderlich.

Bitte melden Sie sich bei Dekanatsreferentin

Sigrid Nolte

Bei der Oberkirche 2

37115 Duderstadt

Tel. 05527/8474-19

E-Mail: sigrid.nolte@kath-kirche-untereichsfeld.de

Verantwortlich für den Kurs ist das Leitungsteam:

Pater Nikolaus Nonn OSB

Pater Matthias Balz OSB

Norbert Vollmer, ehrenamtlicher Begräbnisleiter

Sigrid Nolte, Dekanatsreferentin

Ausbildungskurs zur Beerdigungsleitung 2018 im Dekanat Untereichsfeld für die Südregion im Bistum Hildesheim



Foto: Nikolaus Nonn, OSB



„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich lebe in euch und gehe durch eure Träume.“

Michelangelo

Die Feier des Begräbnisses durch beauftragte Laien

Tote begraben gehört als Werk der Barmherzigkeit zu den wichtigsten Diensten in einer Pfarrgemeinde. Die ganze Gemeinde ist aufgerufen, sich um die Kranken und Sterbenden zu sorgen, an der liturgischen Feier des Begräbnisses teilzunehmen und die Trauernden zu begleiten.

In Zukunft ist damit zu rechnen, dass nicht mehr für alle Begräbnisdienste in einer Pfarrgemeinde ein Priester oder ein Diakon zur Verfügung stehen wird.

Im Bistum Hildesheim hat Bischof Norbert eine Richtlinie erlassen, die am 20.11.2006 im Kirchlichen Anzeiger veröffentlicht wurde. Darin heißt es, „durch die Feier des Begräbnisses durch vom Bischof beauftragte Laien kommt auch die gemeinsame Sorge der Gläubigen für die Toten und die Trauernden zum Ausdruck“.*

Aktuell erleben wir, dass es notwendig ist, dass Laien als Begräbnisleitungen in den Pfarrgemeinden aktiv sind. Dafür ist auch eine Ausbildung notwendig, in der die Grundsätze und Fähigkeiten für diesen Dienst vermittelt werden.

Im Zentrum für Kirchenentwicklung bieten wir einen Kurs an, der den Teilnehmenden die Kenntnis der Liturgie, die kirchlichen Vorschriften und die pastorale Bedeutung des kirchlichen Begräbnisses vermittelt. Ausgebildet werden die Beerdigungsleitungen auch in Hinblick auf das Trauergespräch mit Hinterbliebenen, die Vorbereitung auf die Begräbnisfeier, und als Basis schauen wir auf das Glaubenszeugnis der christlichen Auferstehungshoffnung.

*Zitiert aus: Die Feier des Begräbnisses durch beauftragte Laien, Richtlinien für die Diözese Hildesheim, 20.11.2006, Kirchlicher Anzeiger

Der Ausbildungskurs zur Beerdigungsleitung hat folgende Schwerpunktthemen:

- Auferstehungsglauben
- Eigene Auseinandersetzung mit Leid, Tod und Trauer
- Die eigene Rolle als Begräbnisleitung
- Biblische und spirituelle Grundlagen
- Hinterbliebene und Trauerbesuch, Trauergespräch
- Die Traueransprache
- Die Beisetzungsfeyer
- Hospitation bei Pfarrern und ausgebildeten Laien
- durchgängige Reflexion des Prozesses
- praktische Übungen
- Aussendungsfeyer

Die Termine, an denen Sie verfügbar sein müssen:

A. Vorkurs:

Samstag, 27.10.2018, 10.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 17.11.2018, 10.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 23.11.2018, 14.30 - 18.00 Uhr

B. Die Kursstunden:

immer an einem Mittwochnachmittag

14-tägig, von 14.30 - 18.00 Uhr

Die Termine dafür lauten:

05.12.2018 16.01.2019 30.01.2019

13.02.2019 27.02.2019 13.03.2019

und Samstag, 30.03.2019, 10.00 - 16.00 Uhr

Was sollten die Teilnehmenden für die Ausbildung zur Beerdigungsleiterin / zum Beerdigungsleiter einbringen:

- Soziale Kompetenz
- Gesprächskompetenz
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit mit menschlichen Emotionen umzugehen